

Josef Weinheber aus „O Mensch, gib acht“

Bauerngarten

Im meinen Bauerngarten
da stehen viel schöne Blum.
Stiefmütterchen, die garten,
Marzib und Liliam.

Und schönke Pappelrosen
am Rand von Kraut und Kohl,
Goldlaß und Stablaß
und Nelken und Biol.

Und grülichen Bohnenhecken
und Dill- und Beetrainkraut
hab ich mir ein paar Einstien
Tomaten angebaut.

Kommst du die Blumen
schau auch und schmeck.
Du hast die Blumen
noch Lebendig blüht.

Und reizlich Georginen,
sieh an, sie kommen groß!
Und vor und hinter ihnen
Kohlrabi und Endiv.

Ein Schneckenkäfer kann
ein Küchlein Kommeria,
und daß er will, kann er
die Mönche quatsch.

Das gibt ein Blatt so
wobl es ist, kann es
mit Vieh auf dem Feld
aufgekratzt.

Rede keinen Verzug darüber.

(Von einem Bauern aus dem Steiermark)

Um 9. November dreißig von hier
hier um Wege liegen Blätter.
Er kam aus Wien, der alte Landarzt
der Wagen fuhr aus Wien, der
den Ross Ich nicht weiß,
schleift ihn im Winter,
Im Herbst, wenn er kommt,
die Männer sind alle aus.

Der alte Mann steht auf dem Gemälde,
wie er einen Stocken hält.
Dortwohl soll der Christ die Lehr,
wie man sich nach Durchdrift in Tod verkehrt.
Der alte Mann ruht in sein Bettet jetzt,
weil er den Martel herzeigt,
die für die arme Seele betten.
Josef Weinheber aus Kirchstetten.

Entsatz und Wetterhahn

Entsatz und Wetterhahn
entzweyten sich
so sehr, daß sie nicht mehr zusammen
kommen können, das tu ich redt.
Der Entzwey ist ein b' Kind,
der Wetterhahn kann kein b' Kind.
Der Entzwey kann keine Kinder haben,
der Wetterhahn, er kann mich nichts Bitt.
Der Entzwey kann kein Feind
der Wetterhahn hat keiner große Weiß.
Der Entzwey lange wie ein Hoc' zu Preis,
der Wetterhahn hat keiner große Weiß.
Der Entzwey bringt Danke, han nie sein Lohn,
der Wetterhahn kann kein Schranken mit davon.
Der Entzwey rot, ein Klein, noch Morgenstern!
töt ich verliern mein allerliebsten Herren.
Und gar mein Herr, was tate ohne mich?
Mögt jolln vom Fleisch, so schwört und kranket sich.
Ich dien und frag mich nit. Ich schwieg und schaue.
Das ist mein Adel, Recht und Oberherrn.

Der Wetterhahn

Was dieser dumbe Bauerlümmler saget,
mich Herrn von Stande in den Ohren plögert.
Ich diese denen Menschen Kind mitrichten,
wie ich mich dröh, so müssen sie sich richten.
Der Hahn am Mist ist mein geringster Vetter:
Kann solcher nichts wie leähn, noch ich das Wetter.
Kein Hand mich greift, kein Tritt mich hujoniret,
bin lediglich Sankt Peter obligiert.
Und machen mich die rührsame Poeten
ins Lied gejehet mancher Art und Städten,
je will ich des in Gnaden-Laun ertragen.
Sind powere Burjche, mit Bergunst zu sagen.
Dhn' keine Pracht und Eminenz zu weisen,
(bin außen Gold und innen altes Eisen),
will mich sogleich um meine Stangen drehen.
Zweimal herum! Hening: Kann schlafen gehen.

Der Wagen
I. Bauerngarten

Bauerngarten

Immer sehr leicht und heiter ($\text{d} = \text{ca. } 60$)

mp

Sopran

Musical score for four voices: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The Soprano part starts with the lyrics "In unel nem Bauern gar". The Alto, Tenor, and Bass parts are mostly silent or have rests at this point. The vocal parts are in common time (indicated by a '2' over a '3'). The vocal range is indicated by a bracket below the staff.

Alt

Tenor

Bass

Continuation of the musical score. The Alto part begins with "Blum.". The Tenor part follows with "Gänseblümchen". The Bass part continues with "und Lili um. Und". The vocal parts are in common time (indicated by a '2' over a '3'). The vocal range is indicated by a bracket below the staff.

PREVIEW
Low Resolution

Gold - luf und Gla - bi - o - z - sen und
 Gold - luf und Gla - bi - o - z - sen und
 Nel - - - - - - - - - - - - - - - - - - -
 Nel - - - - - - - - - - - - - - - - - - -
 und Rebi.
 Gold - luf und Gla - bi - o - z - sen und

ten und Nel - - - - - - - - - - - - - - - - - - -
 el und Nel - - - - - - - - - - - - - - - - - - -
 und
 und Nel - - - - - - - - - - - - - - - - - - -
 und

Dill und Ber - fram - frant hub idy
 Dill und Ber - fram - frant hub idy
 mit ein paar
 Dill und Ber - fram - frant hub idy
 mit ein paar
 Dill und Ber - fram - frant hub idy mit ein paar
 Dill und Ber - fram - frant hub idy mit

Dill und Ber - fram - frant hub idy mit ein paar
 Dill und Ber - fram - frant hub idy mit ein paar
 Dill und Ber - fram - frant hub idy mit ein paar
 Dill und Ber - fram - frant hub idy mit

PREVIEW
 Low Resolution

Ciel - ten Le = = Ma - feu an - ge - baut. Und
 Ciel - feu Le - ma - feu an - ge - - hauf. Und
 Ciel - ten Le - Ma - feu an - ge - baut.
 ein paar Ciel - feu Le -

reich - - lid Ge - - - - - - - Und
 reich - lid Ge - - - - - - - Und
 - - - - - Und reich - lid Ge - - - - - - - Und
 hauf, Und reich - lid Ge - - - - - - - Und
 - - - - - Und reich - lid Ge - - - - - - - Und

an, - - - - - Und
 an, - - - - - Und
 an, - - - - - Und
 an, - - - - - Und
 an, - - - - - Und
 an, - - - - - Und
 an, - - - - - Und

vor und hin - ter ih - - men Kohl - - - - - Und
 vor und hin - ter ih - - men Kohl - - - - - Und
 vor und hin - ter ih - - men Kohl - - - - - Und

PREVIEW

Low Resolution

p

Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,

mp

mil - le, ein Rüdy - lein Rü - , mil
 mil - le, ein Rüdy - lein Rü - , mil
 Rüdy - lein Rü - , mil und
 mil - le, ein Rüdy - lein Rü - , mil und

dog - eli - ge gni - iden - drin,
 dog - eli - ge gni - iden - drin.
 die Elin - ge gni - iden - drin.
 die Elin - ge gni - iden - drin.

p

Elan - fer - dhen Ra - , mil - le, ein
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,

mp

Elan - fer - dhen Ra - , mil - le, ein
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,
 Ein Schmeck - fer - dhen Ra - ,

PREVIEW

Low Resolution

Rüch - lein Ros - ma - rin, und
mil - le, ein Rüch - lein Ros - ma - rin, und
mil - le, ein Rüch - lein Ros - ma - rin, und
mil - le, und.

daz es heil und stil - le, die Min - ze gro - den - drin. Das
daz es heil und stil - le, die Min - ze gro - den - drin. Das
daz es heil und stil - le, die Min - ze gro - den - drin. Das
stil - le, die Min - ze gro - den - drin. Das

gibt ein und - len wohl hin - term knap - pen
gibt ein und - len wohl hin - term knap - pen
gibt ein und - len wohl hin - term knap - pen
gibt ein und - len wohl hin - term knap - pen
gibt ein Blüten und - len wohl hin - term knap - pen
gibt ein Blüten und - len wohl hin - term knap - pen
gibt ein Blüten und - len wohl hin - term knap - pen

Baum; mit Lie - be zu be - stel - len, mit
Baum; mit Lie - be zu be - stel - len, mit
Baum; mit Lie - be zu be - stel - len, mit
Baum; mit Lie - be zu be - stel - len, mit

PREVIEW

Low Resolution

p

Gru - den an - zu - schaun. Kommt du die
 Gru - den an - zu - schaun. Kommt du die
 Gru - den an - zu - schaun. Kommt du die
 Gru - den an - zu - fein. Kommt

ganz wenig zurückhalten!

Groß dor - zu - ber, schau nach
 Groß dor - zu - ber, schau nach
 Groß dor - zu - ber, schau nach
 Groß dor - zu - ber, schau nach

im Zeitmaß
mf

man lie - her vor
 Blu - men du haß die Blu -
 Blu - men du haß die Blu -

gemülich (♩ = 48)

f

... ber und Erbs und Gur - fen ich.
 ... ber und Erbs und Gur - fen ich.
 ... ber und Erbs und Gur - fen ich.
 ... ber und Erbs und Gur - fen ich.

PREVIEW **Low Resolution**

Märkerl

Für seinen Vetter Gerhard Schwab,
Wagenhofsbauer in Lingenbach

Gemächlich (♩ = 72), rhythmisch stets scharf

Soprano

Aalto

Tenor

Bass 1

Bass 2

PREVIEW
Low Resolution

Am
Am man den
und
Und
am Wege
am Wege lie
drei sig und sie ben hier
am Wege lie
sig und sie ben drei sig und sie ben hier
am Wege lie